

Internationaler Forschungsaufenthalt Patrick Witzak

Projekt: Strengthening Labor Regulation in Global Supply Chains: How Trade Unions' Cross-Border Mobilization Succeeds.

Globale Lieferketten beruhen häufig auf einer extrem schlechten Behandlung von Arbeitnehmer*innen, wobei die Möglichkeiten der Arbeitnehmer, sich zu wehren, durch das Fehlen einer unterstützenden rechtlichen Infrastruktur in den meisten Ländern und die Notwendigkeit für Arbeitnehmer*innen, kollektive Maßnahmen grenzüberschreitend zu organisieren, stark eingeschränkt sind. Trotz aller Widrigkeiten hat die Mobilisierung der Gewerkschaften für transnationale Institutionen zum Schutz der Arbeitnehmer*innen Erfolg gehabt, vor allem durch das Rana-Plaza-Abkommen. Patrick Witzak und Tobias Schulze-Cleven untersuchen die kausalen Prozesse, die für diese Erfolge verantwortlich sind.

Mit Hilfe von Instrumenten aus der globalen Arbeitsforschung und der historisch-institutionalistischen Forschung zur vergleichenden politischen Ökonomie werden in diesem Projekt zwei Mechanismen theoretisiert, die hinter der erfolgreichen Zusammenarbeit von Gewerkschaften (und anderen Akteuren) über Ländergrenzen hinweg zur Unterstützung des institutionellen Wandels stehen. Der erste Mechanismus, den Witzak und Schulze-Cleven identifizieren, ist die strategisch gewählte Kombination von zwei verschiedenen, sich ergänzenden und manchmal überschneidenden Einflusspfaden. Der zweite Mechanismus konzentriert sich auf die Erreichung von Stabilität in Koalitionen durch Interaktionen in Kampagnen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung einer losen organisatorischen Kopplung, eine Strategie, die sowohl breitere ideologische Meinungsverschiedenheiten als auch potenzielle Konflikte im Zusammenhang mit einer tieferen organisatorischen Integration umgeht. In ihren Forschungsbeiträgen theoretisieren sie diese Mechanismen anhand der Untersuchung gewerkschaftlicher Reaktionen auf Industrieunfälle, zwei aus der Bergbau- und zwei aus der Textilindustrie, die Druck für eine bessere Arbeitsgesetzgebung aufbauten und die Strukturen der Interessenvertretung aktivierten. Methodisch setzen die Forschenden ein Mixed-Methods-Design ein, das die Prozessverfolgung durch ein Temporal Bracketing mit einer

Diskursnetzwerkanalyse flankiert, welche hilft, die Akteurskonstellationen hinter diskursiv geteilten Ideen zu identifizieren.

Im Rahmen des Forschungsprojektes war Patrick Witzak von 10/2022 bis 11/2022 als Visiting Postdoctoral Fellow am Center for Global Work and Employment der Rutgers University und knüpfte dabei an die damaligen durch das Begabtenförderwerk der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Visiting PhD Student Aufenthalt im Jahr 2019 an der Rutgers University an (Doctoral Student & Thesis Advising durch Prof. Schulze-Cleven PhD). Die Rutgers University gehört zu den führenden forschungsintensiven nordamerikanischen Universitäten (Association of American Universities) und wird oft als Public Ivy bezeichnet.

Veröffentlichungen und Präsentationen:

- Witzak, P. and Schulze-Cleven, T. (10/2022). Toward Transnational Labor Regulation: How Unions' Cross-Border Mobilization Succeeds. Crimt Conference 2022, École des hautes études commerciales, Montréal.
- Witzak, P. and Schulze-Cleven, T. (11/2022). Strengthening Labor Regulation in Global Supply Chains: How Unions' Cross-Border Mobilization Succeeds. Center for Global Work and Employment, Rutgers, The State University of New Jersey, New Brunswick. Research.

Projektbearbeitung:

Patrick Witzak ist wissenschaftlicher Mitarbeiter (Postdoctoral Researcher) an der Professur für "Soziologie der digitalen Transformation" an der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Markus Hertwig) und lehrt auf Englisch an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum.

Tobias Schulze-Cleven PhD ist Associate Professor für Labor Studies and Employment Relations sowie Co-Director des Center for Global Work and Employment an der Rutgers University.